



Wölfe und Jäger

Kein Zweifel, die Wölfe sind im Vormarsch. Wie viel Wild nehmen sie den Jägern weg? Es lohnt sich, die Entwicklung in der Oberlausitz genauer unter die Lupe zu nehmen. Ulrich Wotschikowsky hat die sieben Jahre analysiert, seit sich das erste Wolfsrudel in der Oberlausitz gebildet hat. Der Autor stützt sich auf die aktuelle Fachliteratur und alles, was es an Daten bisher in Sachsen gibt. Das sind vor allem Nahrungsanalysen vor Ort und die amtlichen Jagdstrecken. Im Zweifel fallen seine Recherchen eher gegen als für den „angeklagten“ Isegrim aus – und dennoch ergibt sich kein düsteres Bild: Bisher, so seine Schlussfolgerung, haben die Jäger noch keinen Grund zu klagen. Diese Broschüre ist ein Lehrstück, wie man Daten fern jeder Sensationshascherei vernünftig und mit wildbiologischem Sachverstand interpretieren kann. Flüssig und leicht verständlich geschrieben, dazu attraktiv illustriert – Jägern ebenso wie nicht jagenden Wolfsfreunden kann die Lektüre wärmstens empfohlen werden.

Ulrich Wotschikowsky: Wölfe und Jäger in der Oberlausitz. Broschüre, 52 Seiten, reich illustriert. Gegen Vorkasse (7,00 € einschl. Versandkosten) beim „Freundeskreis freilebender Wölfe e.V.“ zu beziehen: Konto-Nr. 241 327 600, Commerzbank Nürnberg, BLZ 760 400 61. Oder per e-mail von heidrunkrug@lausitz-wolf.de